Leitfaden

Zielvereinbarung

Orientierungsvorschläge zu Strategische Zielen

*Handlungsanleitung*

***Bitte definieren Sie drei bis fünf strategische Ziele für den Studiengang.***

*Orientieren Sie sich dafür an den Schwerpunktthemen der Universität Passau, am Hochschulvertrag, den Fakultäts- und Universitätsentwicklungsplänen, an Zielen zu Lehre und Didaktik, Internationalisierung, Gleichstellung, Forschungskompetenz und Praxisorientierung etc.*

*Die strategischen Ziele müssen nicht zwangsläufig in der FStuPO oder dem Modulkatalog verankert sein.*

*Zur Orientierung und als Inspiration finden Sie im Folgenden jeweils Vorschläge für mögliche strategische Ziele basierend auf Zielvorgaben aus dem Hochschulvertrag.*

***Diese stellen keine Kopiervorlage dar****. Es sollen nicht alle Vorschläge übernommen werden. Stattdessen wäre es wünschenswert, wenn auf Grundlage der Vorschläge jene* ***Themenfelder identifiziert*** *werden würden, die für die* ***beteiligten Lehrstühle und die Fakultät von besonderem Interesse*** *sind und die darüber hinaus der* ***Weiterentwicklung des Studiengangs dienen.***

*Die strategischen Ziele sollen aus den Bereiche* ***Lehre, Forschungskompetenz und -orientierung, Praxisorientierung und -transfer, Internationalisierung und Diversität und Digitalisierung,*** *stammen, müssen aber nicht alle Bereiche abdecken.*

1. Exzellente Lehre

*Welche strategischen Ziele aus dem Bereich* Exzellente Lehre *sollen im Studiengang zukünftig umgesetzt werden? Folgende Themenfelder dienen zur Orientierung.*

* 1. Weiterentwicklung der Angebote
		1. Einsatz innovativer, didaktisch angemessener Lehr-/Lernformen unter dem Hinzuziehen einer didaktischen Beratung
		2. Anpassung/Neuentwicklung von Prüfungsformaten (z.B. Stärkung von formativen Assessments)
	2. Stärkung der Kooperationen mit lokalen und regionalen Einrichtungen und Unternehmen (sowie Public Outreach/Gemeinwohlorientierung)
		1. Kooperationspartner aus der Praxis
		2. Lernort Praxis: Angebote für Praxisseminare, Lehrredaktionen und Projekte mit Praxispartnern
		3. Abschlussarbeiten mit Praxiskooperation
	3. Integration von Teilzeitoptionen
	4. Nachhaltigkeit als Thema in der Lehre
		1. Integration der Konzepte „Nachhaltigkeit“ und/oder „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als Gegenstand in die Lehre
		2. Nachhaltiger Entwicklung und Nachhaltigkeitsziele als Lernziele integrieren
1. Forschungskompetenz und -orientierung

*Welche strategischen Ziele aus dem Bereich Forschungskompetenz und -orientierung sollen im Studiengang zukünftig umgesetzt werden? Folgende Themenfelder dienen zur Orientierung.*

* 1. Steigerung der Forschungsexzellenz durch eine frühzeitige methodische und fachspezifische Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
		1. Fokus auf die wissenschaftliche Methodenausbildung und Forschungspraxis weitreichend im Studiengang verankern
		2. Verankerung aktueller Forschungsergebnisse im Curriculum/ Studiengang
		3. Orientierung an der High Tech Agenda
		4. Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrende und Studierende in der Wissenschaftskommunikation
	2. Bindung von wissenschaftlichem Nachwuchs an die Fakultät im Rahmen weiterer Qualifikationsarbeiten insbesondere einer Promotion
		1. Schaffung von Mentoring-Angeboten für wissenschaftlichen Nachwuchs/ Studierende mit Interesse oder Potential zur Promotion an beteiligten Lehrstühlen
		2. Informationsangebote zu Promotion/wissenschaftlichen Arbeitsmarkt um Studierende als wissenschaftlichen Nachwuchs zu gewinnen (Stipendien, Projektanträge, Bewerbungsverfahren etc.) evtl. in Kooperation mit existierenden Strukturen der UP
		3. Vernetzungsangebote schaffen, z.B. Colloquium/Lese- und Schreibzirkel, als Kooperationsraum zw. Master und PhD-Studiereden
		4. Wissenschaftliche studentische Konferenzen/ Workshops/ MasterClass fördern/unterstützen/anbieten
	3. Trans- und Interdisziplinarität
1. Praxisorientierung und Transfer

*Welche strategischen Ziele aus dem Bereich Praxisorientierung und Transfer sollen im Studiengang zukünftig umgesetzt werden? Folgende Themenfelder dienen zur Orientierung.*

* 1. Förderung der Kooperation zwischen Forschung und Praxis
		1. Inhaltliche Verankerung von Entrepreneurship im Studiengang
		2. Kooperationen mit den Angeboten des Referats und Gründungsförderung
		3. Vernetzung- und Austauschangebote, z.B. mit ehemaligen Gründern
		4. Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft bei Veranstaltungsangeboten für Studierende
		5. Mentoring und Coaching Programme
1. Internationales und Diversität

*Welche strategischen Ziele aus dem Bereich Internationales und Diversität sollen im Studiengang zukünftig umgesetzt werden? Folgende Themenfelder dienen zur Orientierung.*

* 1. Weiterentwicklung der internationalen Ausrichtung des Studiengangs
		1. Etablierung Internationaler Kooperationen auf Studiengangsebene
		2. Ausweitung des englischsprachigen Bestandteils des Curriculums// englisch- bzw. mehrsprachige und integrale internationale und integrale internationale Lehrangebote
	2. Fördermaßnahmen zum verbesserten Austausch von Studierenden und Dozierenden mit anderen Ländern (Schwerpunkt: Länderdreieck Deutschland-Tschechien-Österreich sowie in Osteuropa (v. a. Polen, Ungarn)
		1. Mobilitätsfenster /Mobilität als Teil des Curriculums
		2. aus dem Ausland kommendes Lehrpersonals inklusive internationaler Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler
		3. Intensivierung und Restrukturierung von Partnerschaften und neue (Förder-) Programme
	3. Angebote im Rahmen Chancengleichheit, Teilhabe und Inklusion („Willkommensuniversität“)
		1. Beratungsangebote
		2. Maßnahmen zu Antidiskriminierung, Barrierefreiheit/-armut und Transparenz
		3. Angebote zum Erwerb von Sprachkompetenz, Arbeitsmarktorientierung und interkulturelle Kompetenzen
1. Digitalisierung

*Welche strategischen Ziele aus dem Bereich Digitalisierung sollen im Studiengang zukünftig umgesetzt werden? Folgende Themenfelder dienen zur Orientierung.*

* 1. Digitalisierung in der Lehre
		1. Entwicklung/Integration virtueller Lehrangebote; Digitalisierung in der Lehre (Einführung von digitalen und hybriden Formaten)
		2. Nutzung vorhandener (hochschul-)didaktischer, medienpädagogischer und -technischer Expertise
		3. Nutzung von Förderprogrammen, Lehr- und Fortbildungsangeboten der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)
		4. Einsatz, Produktion und Verbreitung offener Lehr-/Lernmedien und -materialien (Open Educational Resources – OER)
	2. KI in der Lehre
		1. Entwicklung und Integration einer KI-Strategie in der Lehre, z.B. mit Blick auf ChatGPT
	3. Digitalisierung bei Prüfungsformaten
		1. Einführung von E-Klausuren als Angebot
1. Weitere strategische Beiträge

*Welche strategischen Ziele über die bisher genannten Bereiche hinaus werden im Studiengang adressiert? (z.B. Selbstverpflichtungen aus Fakultätsentwicklungsplänen, aus dem Universitätsentwicklungsplan, dem aktuellen Hochschulvertrag, fakultären Zielvereinbarungen etc.)*